

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
A. Einleitung .....	1
1. Das Heiligkeitsgesetz – ein Rechtskorpus? .....	1
2. Forschungsgeschichtliche Einordnung .....	2
2.1 Der Rechtscharakter von H in der Forschungsgeschichte .....	3
2.2 Rechtsanthropologie – ein Desiderat der atl. Forschung .....	6
2.3 Literargeschichtliche Einordnungen .....	10
3. Anliegen und Anlage der Studie .....	14
B. Der Rechtscharakter von H .....	17
1. Die Rechtstheorie dieser Studie .....	17
1.1 Die Unterscheidung von <i>ius</i> und <i>leges</i> .....	19
1.2 Die Merkmale des Rechts nach Pospíšil .....	21
1.2.1 Das Merkmal „Autorität“ .....	23
1.2.2 Das Merkmal „Sanktion“ .....	25
1.2.3 Das Merkmal „Intention allgemeiner Geltung“ .....	27
1.2.4 Das Merkmal „ <i>obligatio</i> “ .....	29
1.3 Das atl. Bewusstsein für die verschiedenen Fora .....	32
1.4 Die Dynamik des Rechts .....	33
1.5 Zwischenfazit .....	34
2. Die Semantik der Bezeichnungen für „Recht“ .....	37
2.1 Die Wurzel חקק .....	39
2.1.1 Semantik .....	39
2.1.2 Verwendung in H .....	45
2.1.3 Auswertung .....	46
2.2 Die Wurzel שפט .....	47
2.2.1 Semantik .....	47
2.2.2 Verwendung in H .....	49
2.2.3 Auswertung .....	51
2.3 Die Wurzel צוה .....	52
2.3.1 Semantik .....	52
2.3.2 Verwendung in H .....	52
2.3.3 Auswertung .....	54
2.4 ברית .....	54
2.4.1 Semantik .....	55

2.4.2 Verwendung in H .....	56
2.4.3 Auswertung .....	62
<b>2.5 Andere Bezeichnungen .....</b>	<b>63</b>
2.5.1 תֹּרֶה .....	63
2.5.2 צְדָקָה .....	64
2.5.3 דְּבָר .....	64
2.5.4 Sonstige Bezeichnungen .....	65
2.6 Zwischenfazit .....	66
<b>3. Gattungskritische Erwägungen .....</b>	<b>70</b>
3.1 Gattungskritische Beobachtungen auf der Mikroebene .....	70
3.1.1 Das Verhältnis von „kasuistischem“ und „apodiktischem“ Material in H .....	71
3.1.2 Das Problem der „apodiktischen Rechtssätze“ .....	77
3.1.3 Bewertung der Mikroebene .....	79
3.2 Gattungskritische Beobachtungen auf der Makroebene .....	79
3.3 Zwischenfazit .....	85
<b>4. Rechtsanthropologische Beurteilung .....</b>	<b>86</b>
4.1 Die „Intention allgemeiner Gültigkeit“ und die Reichweite Hs ....	86
4.1.1 Die zeitliche Gültigkeit .....	87
4.1.2 Die soziale Reichweite .....	89
4.1.3 Der territoriale Ansatz Hs .....	90
4.1.4 H als „rechtlicher“ Text im Gegenüber zu politischen Entscheidungen .....	93
4.2 Die Darstellung der „Autorisiertheit“ in H .....	94
4.3 Die „Sanktion“ in H als Unterscheidungskriterium zum Ethos ....	99
4.4 Die „ <i>obligatio</i> “ als Differenzierungsmerkmal der Regelungsvielfalt in H .....	102
4.4.1 Das profane Recht und seine Grenzbereiche .....	103
4.4.2 Das religiöse Recht und seine Grenzbereiche .....	105
4.4.3 Religiöse „Tabus“ und ihre Grenzbereiche .....	107
4.5 Zwischenfazit .....	111
<b>5. Fazit .....</b>	<b>112</b>
<b>C. Die Regelungen in H und ihre Konsequenzen .....</b>	<b>117</b>
1. Die „finalen“ Sanktionen in H .....	117
1.1 Identifikation der „finalen“ Sanktionen .....	118
1.1.1 Unstrittige „finale“ Sanktionen .....	119
1.1.2 Der Sonderfall כְּרֻת Ni./Hi. ....	119
1.1.3 Der Sonderfall מוֹת יָמִת .....	128
Exkurs: Gen 9,6 P und מוֹת יָמִת in H .....	134
1.1.4 Der Sonderfall Lev 20,2b–5 .....	135

1.1.5 Zwischenfazit: ברכת Ni./Hi. und מות ימת als „finale“ Sanktionen .....	136
1.1.6 Weitere Grenzfälle .....	137
1.1.7 Zwischenbewertung der „finalen“ Sanktionen .....	141
1.2 Die Tatbestände .....	142
Exkurs: Verbot von „Homosexualität“ in H? .....	147
1.3 Weitere Beobachtungen .....	148
2. Nicht-„finale“ Sanktionen in H .....	149
2.1 Explizite nicht-„finale“ Sanktionen und eindeutige Rechtsfolgen ..	149
2.2 Grenzfälle .....	154
3. Sanktionslose Forderungen .....	158
4. Zwischenfazit: Tendenzen und Schwerpunkte .....	162
5. Generalregelungen und Rechtsgrundsätze .....	164
5.1 Eindeutige Generalregelungen .....	165
5.2 Wahrscheinliche Generalregelungen .....	171
5.3 Rechtsgrundsätze .....	175
5.4 Auswertung .....	178
6. Affektive Verstärkungen – H zwischen <i>guilt</i> und <i>shame</i> .....	181
6.1 Terminologische, methodologische und konzeptionelle Vorüberlegungen .....	181
6.2 Die Verwendung affektiver Verstärkungen in rechtlichen Kontexten .....	185
6.3 Elemente affektiver Verstärkung in H .....	190
6.3.1 Eindeutig affektiv konnotierte Wörter und Wendungen ..	192
6.3.2 Wahrscheinlich affektiv konnotierte Wörter und Wendungen ..	196
6.4 Auswertung und Einordnung der affektiven Verstärkungen in H ..	200
6.4.1 Schwerpunktbildungen bei den affektiven Verstärkungen ..	200
6.4.2 Die affektiven Verstärkungen als Präventivmaßnahmen ..	203
6.4.3 Die affektiven Verstärkungen und <i>shame</i> ..	207
7. Fazit .....	211
 D. Die Funktion(-en) der Heiligkeit in H .....	217
1. Heiligkeit und Heiligkeitsforderung in H – eine Analyse .....	217
1.1 Die Aufforderung zur Heiligkeit in Lev 19,2 .....	217
1.2 Die übrigen Heiligkeitsforderungen .....	222
1.3 Weitere Aspekte der Verwendung der Wurzel שׁר in H .....	227
1.4 Zwischenfazit .....	228
2. Die אֱלֹהִים-Formel und die Heiligkeitsforderung .....	230
3. Die Heiligkeitsforderung als Markierung der Liminalität .....	233
4. Heiligkeit als Brücke zwischen Recht und Ethos .....	236

4.1 Die Heiligkeit in H und <i>honor/shame</i> – ein Vergleich .....	236
4.1.1 Deutliche Ähnlichkeiten zu <i>honor/shame</i> in H .....	237
4.1.2 Modifizierte Aspekte von <i>honor/shame</i> in H .....	238
4.1.3 Ein entscheidender Unterschied zu <i>honor/shame</i> in H .....	241
4.1.4 Auswertung .....	242
4.2 Die Brückenfunktion der Heiligkeit zwischen Recht und Ethos ...	242
5. Fazit .....	243
E. Resümee .....	247
1. Wichtige Detailergebnisse der Studie .....	247
2. Ergebnisse für das Heiligkeitsgesetz als Ganzes .....	248
3. Ausblick: Implikationen der Studie für das gesamte AT .....	260
Anhang 1: Übersetzung Lev 17–26 .....	263
Anhang 2: Übersicht über die Regelungen .....	337
Anhang 3: Gesamtübersicht über affektiv konnotierte Wörter und Wendungen .....	345
Literaturverzeichnis .....	349
Stellenregister .....	377
Personenregister .....	389
Sachregister .....	393